



**Universität  
Zürich** UZH

**Institut für Erziehungswissenschaft**

---

# **Wegleitung**

**Bachelor Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie  
Major-Studienprogramm**

Clarissa Schär, Bettina Kunz und Gina Maria Schneider

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Bachelor Major-Studienprogramm Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie</b>	<b>5</b>
1.1 Programmziele	5
1.2 Erläuterungen zum Curriculum	5
1.3 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf	6
<b>2 Anlaufstellen und Kontakte</b>	<b>8</b>

## Vorbemerkung: Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einem Ort zur Verfügung:

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen.html>

[https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen\\_bachelor.html](https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen_bachelor.html)

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Dokumente kurz erläutert.

Tabelle 1: Einordnung der Dokumente zum Programm

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtlichen Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher Weg</i> , das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung. (z. B. Abmeldung von Leistungsnachweisen, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen, die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.

## Begrüssung durch das Institut

Liebe Studierende der Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie

Wenn Sie Fragen interessieren wie „Wie entwickeln sich soziale Beziehungen vom Kleinkind- bis ins Erwachsenenalter?“, „Wodurch wird das menschliche Verhalten beeinflusst?“, „Wie können unterschiedliche Lernerfolge in der Schule erklärt werden?“, „Wie können Kinder und Jugendliche Heimaufenthalte verarbeiten?“ oder „Wie kann Menschen mit Behinderung Bildung und soziale Teilhabe ermöglicht werden?“ dann sind Sie im Studium der Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie genau richtig! Diese und viele weitere aktuelle Fragen stehen im Fokus unseres abwechslungsreichen und spannenden Studiums.

Das Studienprogramm Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie zeichnet sich dadurch aus, dass es erziehungswissenschaftliche und psychologische Inhalte vereint, die aufeinander bezogen und miteinander verflochten werden können. Die erziehungswissenschaftliche Forschung untersucht, wie die professionellen Tätigkeiten von Lehrpersonen, Sonder- und Sozialpädagog\*innen, Erwachsenenbilder\*innen, Kleinkindbetreuer\*innen und vielen mehr zu arrangieren sind, damit sie optimal gelingen können. Hierzu nimmt sie Adressat\*innen dieser Tätigkeiten – wie z. B. Kinder, Auszubildende, Wohnungslose, Eltern, Menschen mit Behinderungen – und deren Erwartungen, Ansprüche oder Problemlagen ebenso in den Blick wie die historisch gewachsenen und politisch bestimmten Rahmenbedingungen, in denen sie leben. Die psychologische Forschung beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen als Individuum aber auch in sozialen Zusammenhängen. Sie erforscht die Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne und fokussiert dabei sowohl innere als auch äussere Bedingungen von Entwicklung. Sie interessiert sich also z. B. dafür, welchen Einfluss die gesprochene Sprache auf die Entwicklung von Kindern hat, wie sich eine stabile Selbst- und Körperwahrnehmung in der Kindheit entwickelt oder was Menschen veranlasst, bestimmte Ziele anzustreben und auch nach wiederholten Rückschlägen weiter zu verfolgen. Forschung in diesen beiden Bereichen braucht Wissenschaftler\*innen, die ein breites Wissen etwa über Lernen und Entwicklungsfragen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, über gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen, über kognitive, motivationale und emotionale Prozesse und Einflüsse sowie über normale und pathologische Entwicklungsverläufe verfügen. Dieses Wissen vermitteln wir in unserem konsekutiven Studienprogramm Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie zusammen mit den Kompetenzen des empirischen und theoretischen Arbeitens sowie der Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Diskussion.

Das Bachelorstudium Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie an der Universität Zürich vermittelt einerseits grundlegende Inhalte, ermöglicht jedoch durch das sehr breite Lernangebot unterschiedliche Vertiefungs- und Wahlmöglichkeiten. Dies eröffnet den Studierenden vielfältige berufliche Perspektiven.

Wir freuen uns auf anregende Begegnungen mit Ihnen!

Zürich, im September 2019

Prof. Dr. Elisabeth Moser Opitz, Direktorin des Instituts für Erziehungswissenschaft

## Programmspezifische Informationen

# 1 Bachelor Major-Studienprogramm Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie

### 1.1 Programmziele

Im Rahmen des Bachelorstudiums setzen sich Studierende mit Grundbegriffen wie Erziehung, Bildung und Sozialisation auseinander und lernen die Theorie und Geschichte der Erziehungswissenschaft sowie ihre Teildisziplinen kennen – z. B. Berufs- und Wirtschaftspädagogik, historische Bildungsforschung, Sozialpädagogik. Sie befassen sich des Weiteren mit Grundlagen in unterschiedlichen Feldern der Psychologie – z. B. der Sozialpsychologie, die untersucht, wie Individuum und sozialer Kontext sich gegenseitig beeinflussen, der Entwicklungspsychologie, die sich für die Veränderung menschlichen Erlebens und Verhaltens über die Lebensspanne interessiert oder der kognitiven Neurowissenschaften, die sich mit den neuronalen Mechanismen im Gehirn und deren Einfluss auf das menschliche Verhalten und Erleben befasst. Die Studierenden eignen sich Kompetenzen in den Methoden und Verfahren der quantitativen Sozialforschung sowie der qualitativen Sozialforschung oder der historischen und textanalytischen Forschung an und gewinnen Einblicke in die Erziehungs- und Bildungsgeschichte und in die gesellschaftlichen Bedingungen von Entwicklung, Erziehung, Bildung und Hilfe – z. B. Inklusion von Menschen mit Behinderung in Schule und Gesellschaft, Unterrichtsgestaltung und Lernerfolg von Kindern, familienergänzende Betreuungsformen, Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen.

Das Studienprogramm Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie kann nur im Major studiert werden.

Absolvierenden des Bachelors of Arts in Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie stehen zahlreiche interessante Wege offen. Der Bachelor of Arts in Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie berechtigt zur Zulassung in das konsekutive Master-Studienprogramm Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie an der Universität Zürich. Absolvierenden stehen Tätigkeiten in der erziehungswissenschaftlichen Forschung sowie an Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen oder in betrieblichen Ausbildungsstellen offen. Weitere Berufsfelder sind öffentliches wie privates Bildungs- und Sozialwesen, Bildungs- und Sozialpolitik, Verwaltung, Entwicklung, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus ermöglicht die abgeschlossene akademische Ausbildung in Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie (Master of Arts) die direkte Aufnahme des Lehrdiplomstudiums für Maturitätsschulen und befähigt anschliessend zum Unterrichten an Maturitäts- und Fachmittelschulen im Unterrichtsfach Pädagogik und Psychologie.

### 1.2 Erläuterungen zum Curriculum

Die Module des Bachelors Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie sind acht verschiedenen Modulgruppen zugeordnet.

In den Pflichtmodulen der Modulgruppe „**Einführung in die Erziehungswissenschaft und Psychologie**“ werden wesentliche Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Grundlagen der Erziehungswissenschaft, wie Kenntnisse der Grundbegriffe, Teildisziplinen sowie die Geschichte und Theorie der Erziehungswissenschaft vermittelt. Zudem werden die Grundlagen der Psychologie, wie die Theorien, Methoden und empirischen Befunde der Emotions-, Motivations- und Sozialpsycholo-

gie einerseits sowie der Kognition, Entwicklungs- und Biologischen Psychologie andererseits behandelt. Sie bilden eine fundierte Grundlage für die inhaltliche Vertiefung im weiteren Studienverlauf.

Die Module der Modulgruppe „**Teilgebiete der Erziehungswissenschaft**“ bauen auf den in der Einführung vermittelten Kompetenzen auf und bieten Zugang zu den Kernthemen der Erziehungswissenschaft. Sie behandeln z. B. die sozialpädagogische Bearbeitung von Ungleichheit in der Gesellschaft, schulische und auserschulische Bildungs- und Lernprozesse, gesellschaftliche Teilhabe und Bildungsprozesse im Kontext von Behinderung, berufsorientierte Aus- und Weiterbildung sowie die Geschichte von Bildung und Erziehung.

In der Modulgruppe „**Fachwissenschaftliche Vertiefung**“ werden empirische und theoretische Fragestellungen der Erziehungswissenschaft weiter differenziert und vertieft bearbeitet. Die Module in dieser Modulgruppe sind die Schnittstelle zu den Forschungsthemen der Lehrstühle des Instituts für Erziehungswissenschaft. Zusammen mit der Modulgruppe „Teilgebiete der Erziehungswissenschaft“ bietet die Modulgruppe „Fachwissenschaftliche Vertiefung“ den Studierenden nicht nur die Möglichkeit, breite Einblicke in die Felder der Erziehungswissenschaft zu erhalten, sondern auch die Option einer interessensgeleiteten Vertiefung in ausgewählten Themengebieten.

In der Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie werden drei verschiedene forschungsmethodische Ansätze verfolgt, die sich in den Modulgruppen der **Forschungsmethoden** widerspiegeln. Neben den quantitativen Forschungsmethoden, die in der Modulgruppe „Einführung in die Erziehungswissenschaft und Psychologie“ bereits Gegenstand der Auseinandersetzung sind, können in dieser Modulgruppe auch qualitative sowie historische und textanalytische Forschungszugänge kennengelernt und erprobt werden. Dabei kann über die Wahl der Module innerhalb der drei Forschungsmodulgruppen eine individuelle Schwerpunktsetzung erfolgen, z. B. auf die Konzeption oder die Umsetzung von qualitativen Forschungsprojekten.

In der Modulgruppe „**Psychologie**“ werden empirische, methodische und theoretische Fragestellungen entlang ausgewählter psychologischer Felder weiter differenziert und vertieft bearbeitet. Die Module in dieser Modulgruppe bieten den Studierenden Einblicke in drei zentrale Fachgebiete der Psychologie – die Kognitionspsychologie, die kognitiven Neurowissenschaften und die Persönlichkeitspsychologie.

Die Modulgruppe „**Weitere curriculare Module**“ verfügt über Wahlmodule, die zur individuellen und flexiblen Vertiefung einzelner Themenfelder der Erziehungswissenschaft einladen. In den Modulen „Thematische Lektüre“, „Thematische Lektüre in Gruppen“ und „Thematische schriftliche Arbeiten“ bilden selbst gewählte Themen den Gegenstand individueller Auseinandersetzungen. Im Modul „Forschungspraktikum“ können im Rahmen der Mitarbeit an einem Forschungsprojekt eines Lehrstuhls des Instituts für Erziehungswissenschaft erste Forschungserfahrungen gesammelt werden. Möglichkeiten zur Mitarbeit in Forschungsprojekten werden von den Lehrstühlen semesterweise ausgeschrieben.

Die „**Bachelorarbeit**“ wird in der Regel im letzten Studiensemester erarbeitet und ermöglicht die vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem individuell gewählten Thema innerhalb der Erziehungswissenschaft. Sie ist auf ein Semester angelegt und umfasst 15 ECTS Credits.

### 1.3 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf

Es wird ausdrücklich empfohlen, das Studium im Herbstsemester aufzunehmen, wie es im Mustercurriculum des Bachelors Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie beschrieben wird. Dadurch können die Pflichtmodule der Modulgruppe „Einführung in die Erziehungswissenschaft und Psychologie“, welche grundlegendes Wissen und Kompetenzen für das weitere Studium vermitteln, gleich zu Beginn des Studiums absolviert werden. Eine Aufnahme des Studiums im Frühlingsemester ist

grundsätzlich möglich, jedoch gilt es dabei zu beachten, dass alle Module der Modulgruppe „Einführung in die Erziehungswissenschaft und Psychologie“ jeweils im Herbstsemester angeboten werden respektive starten. Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass das Mustercurriculum eine intensive Studieneingangsphase im Umfang von 60 ECTS Credits vorsieht. Es wird daher empfohlen, mit dem Minor-Studium erst im dritten Semester zu beginnen.

Es ist von Vorteil die Methodenmodule möglichst früh im Studium zu absolvieren, da diese eine grundlegende Voraussetzung für das Verstehen und Interpretieren von Forschungsergebnissen und für das Verfassen der Bachelorarbeit darstellen. Da Methoden und Verfahren der quantitativen Sozialforschung bereits in der Modulgruppe „Einführung in die Erziehungswissenschaft und Psychologie“ Gegenstand der Auseinandersetzung sind, ist es ratsam, sich in den Modulgruppen der Forschungsmethoden auf qualitative oder historische und textanalytische Forschungsmethoden zu fokussieren.

Des Weiteren wird empfohlen, zunächst Module aus der Modulgruppe „Teilgebiete der Erziehungswissenschaft“ zu absolvieren, da diese Grundlagen und Kompetenzen vermitteln, die wichtig sind, um die Module der Modulgruppe „Fachwissenschaftliche Vertiefung“ absolvieren zu können.

Das Forschungspraktikum kann erst nach erfolgreicher Absolvierung der Pflichtmodule aus der Modulgruppe „Einführung in die Erziehungswissenschaft und Psychologie“ sowie der Forschungsmethodenmodule absolviert werden.

Bei der Planung der Bachelorarbeit gilt es zu beachten, dass diese nur innerhalb der Erziehungswissenschaft verfasst werden kann und deshalb als Betreuungspersonen nur Dozierende des Instituts für Erziehungswissenschaft angefragt werden können, die an der Lehre innerhalb des Bachelorstudienprogramms Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie beteiligt sind.

In Anbetracht des Modulangebots stellt das fünfte Semester ein besonders geeigneter Zeitraum für Mobilitätsfenster dar. Ein Mobilitätsaufenthalt ist grundsätzlich nach dem erfolgreichen Absolvieren der Studieneingangsphase, d. h. ab dem dritten Semester möglich. Die Erfahrung zeigt, dass eine gute Planung des Auslandssemesters einen Beitrag dazu leisten kann, Studienverzögerungen zu vermeiden. Die Fachkoordination Studierendenmobilität berät Sie gerne bei der Vorbereitung wie z. B. der Klärung der Anrechnungsvereinbarung.

## 2 Anlaufstellen und Kontakte

### **Programmkoordination BA**

Die Programmkoordination BA ist verantwortlich für die Bachelorstudienprogramme des Instituts für Erziehungswissenschaft sowie die entsprechende Prüfungsadministration.

Kontakt:

+41 44 634 27 26

[bachelor@ife.uzh.ch](mailto:bachelor@ife.uzh.ch)

### **Koordination Bachelor- und Masterstudienprogramme Psychologie**

Die Koordination Bachelor- und Masterstudienprogramme Psychologie ist verantwortlich für die Bachelor- und Masterstudienprogramme des Psychologischen Instituts sowie die entsprechende Prüfungsadministration. An sie können spezifische Fragen zu Psychologie-Modulen der Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie gerichtet werden.

Kontakt:

+41 44 635 74 56

[info.bachelor@psychologie.uzh.ch](mailto:info.bachelor@psychologie.uzh.ch)

### **Studienfachberatung**

Die Studienfachberatung berät und informiert Studieninteressierte sowie Studierende bei Fragen und Anliegen zu den Studienprogrammen des Instituts für Erziehungswissenschaft, bei Schwierigkeiten und Herausforderungen im Studium der Fachwissenschaft Pädagogik und Psychologie sowie bei Fragen zu Berufs- und Zukunftsperspektiven.

Kontakt:

+41 44 634 27 25

[studienberatung@ife.uzh.ch](mailto:studienberatung@ife.uzh.ch)

### **Student Services der Philosophischen Fakultät**

Die Student Services der Philosophischen Fakultät sind zuständig für allgemeine Fragen zum Studium an der Philosophischen Fakultät.

Kontakt:

+41 44 634 54 10

[studium@phil.uzh.ch](mailto:studium@phil.uzh.ch)



### **Fachkoordination Studierendenmobilität**

Die Fachkoordination Studierendenmobilität berät und informiert sowohl Incoming- als auch Outgoing-Studierende bei der Planung und Durchführung von Mobilitätssemestern im Bereich der Erziehungswissenschaft.

Kontakt:

+41 44 634 27 26

[mobilitaet@ife.uzh.ch](mailto:mobilitaet@ife.uzh.ch)

### **Sprechstunden bei den Professor\*innen**

Sprechstunden bei den Professor\*innen werden entweder mit diesen direkt oder dem jeweiligen Lehrstuhlsekretariat vereinbart.

Kontakte siehe unter:

[www.ife.uzh.ch](http://www.ife.uzh.ch)

[www.psychologie.uzh.ch](http://www.psychologie.uzh.ch)

### **Fachverein Erziehungswissenschaft**

Der Fachverein vertritt die Interessen aller Studierenden des Instituts für Erziehungswissenschaft und sorgt für eine aktive Kommunikation mit dem Institut. Der Fachverein ist sowohl am Institut für Erziehungswissenschaft als auch auf gesamtuniversitärer Ebene tätig. Mittels Delegierten an der Institutsversammlung kann er bei Entscheidungsprozessen innerhalb des Instituts mitwirken und die Interessen der Studierendenschaft vertreten. Das Ziel des Fachvereins ist es, die Kommunikation zwischen den Studierenden zu fördern und bei der Gestaltung des Studiums mitzuwirken. Für Fragen und Anliegen der Studierenden sind die Fachvereinsangehörigen jederzeit offen und freuen sich über Anregungen und Vorschläge. Das Wirken im Fachverein ermöglicht verschiedene Einblicke ins Geschehen am Institut und gibt Gelegenheit, eigene Ideen einzubringen. Wer aktiv im Fachverein mitwirken möchte, ist sehr herzlich willkommen!

Kontakt:

[fachverein.erziehungswissenschaft@ife.uzh.ch](mailto:fachverein.erziehungswissenschaft@ife.uzh.ch)

### **Standort des Instituts für Erziehungswissenschaft an der Freiestrasse**

Freiestrasse 36  
CH-8032 Zürich

### **Standort des Instituts für Erziehungswissenschaft an der Kantonsschulstrasse**

Kantonsschulstrasse 3  
CH-8001 Zürich

### **Standort des Psychologischen Instituts**

Binzmühlestrasse 14  
CH-8050 Zürich